

# INHALT

Auftakt: Wirtschaft - ein Beziehungsgeschehen 10

## I. WIRTSCHAFT UND PARAWIRTSCHAFT 15

---

Entwicklung, Emanzipation und  
Verselbstständigung der Wirtschaft 16

---

Fluchtwege aus der Konkurrenz 19

*Erster Fluchtweg: Marketing und geistiges Eigentum 19*

*Zweiter Fluchtweg: Finanz- und Rohstoff-Transaktionen 20*

*Dritter Fluchtweg: Bodeneigentum 21*

*Vierter Fluchtweg: Ausbeutung von Wissen über  
menschliches Handeln 21*

*Fünfter Fluchtweg: Einkommenskartell 22*

---

Knappheit, Überfluss, Beziehung 25

*Erste Sphäre: Kampf um das Lebensnotwendige 26*

*Zweite Sphäre: Überfluss 26*

*Dritte Sphäre: Beziehung 28*

---

Elemente der Wirtschaft 29

*Voraussetzungen des Wirtschaftens: die Produktionsfaktoren 29*

*Boden 29 · Arbeit 32 · Kapital 33*

*Produktionsmittel und Gesellschaft 34*

*Das ökonomische Prinzip 36 · Taylorismus und Human-Relations-Bewegung 37*

*Fordismus 38 · Unternehmertum 38 · Risiko und Solidarität 39 · Geld 40*

---

Volkswirtschaftliche Prozesse: Produktion, Tausch, Konsum 43

*Produktion 43*

*Konsum 43*

*Arbeitsteilung und Tausch 44*

*Markt als Ort des Tauschs 46*

*Das Marktmodell 48*

*1a. Rationalität 49 · 1b. Ausblenden persönlicher, zeitlicher, sachlicher oder  
räumlicher Präferenzen 50 · 2. Markttransparenz 51 · 3. Homogenität  
der Güter 52 · 4. Unendlich schnelle Reaktion 52 · 5. Rechtsrahmen und  
Marktform 53*

*Exkurs zum Thema Bedürfnisse 54*

## II. WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT 57

---

### Wie alt ist die Wirtschaft? 58

---

#### Statt Staat: Organisationsformen eines Gemeinwesens 59

*Herrschaftsgebiete* 59

*Führung und Herrschaft* 62

*Zünftische Fesseln im Mittelalter – und heute* 67

*Genossenschaften* 70

*Gemeingüter* 76

---

#### Technologische und rechtliche Ent-Fesselung 80

*Technologische Entfesselung* 81

*Rechtliche Entfesselung* 86

*Freiheit – für wen?* 87

*Hephaistos und Pandora* 90

Vom Produkt zur Serie 91 · Von der Qualität zur Norm 91

Vom Kunden zum Markt 92 · Vom Naturaltausch zum virtuellen Geld 92

---

#### Markt(modell)kritik 93

*Markteffizienz* 94

*«Rationalität» und Nachhaltigkeit* 96

*«Gegenbuchung» oder «schöpferische Zerstörung»* 98

*Transaktionskosten und Ökologie* 99

*Homogenität der Güter* 101

*Transparenz* 103

*Monologische und dialogische Haltung* 104

*Markt, Macht und Entwicklungspolitik* 105

*Wachstum und Nachhaltigkeit* 107

Industrieller Mechanismus 112 · Führungsmechanismus 113

Wachstumstreiber 115

---

#### Wer führt die Wirtschaft? 118

*Die unsichtbare Hand des Marktes?* 118

*... oder die sichtbare Hand des Staates?* 119

---

#### Verantwortung in der Marktwirtschaft 121

*Von der Eigenverantwortung zur Mitverantwortung* 121

*Eigenverantwortlichkeit: Die (neo-)klassische Position* 121

Mikroökonomischer Aspekt 122 · Makroökonomischer Aspekt 122

*Allgemeinverantwortlichkeit: Corporate Social Responsibility* 123

*Die Resistenz des Modells in Lehre und Politik* 125

### III. GRENZEN UND GRENZÜBERSCHREITUNGEN DER MARKTWIRTSCHAFT 127

---

#### Geltungsbereich der Marktwirtschaft 128

*Geografischer Geltungsbereich – Globalisierung* 128

*Funktionaler Geltungsbereich* 130

---

#### Die Finanzwirtschaft 132

*Erklärungsebenen der Finanzkrise* 133

- 1. Ebene: Jenseits der Realwirtschaft – spekulative Übertreibung 133
  - 2. Ebene: Verbriefung 134 · 3. Ebene: Finanzinstrumente (=Strukturierte Produkte) 134 · 4. Beurteilungsinstrumente und Risikomodelle 135
  - 5. Risikoverhalten – Hebelwirkung (Leverage) 136 · 6. Mesoökonomische Ebene (Verhalten der Wirtschaftspartner) 137 · 7. Ebene: Regulierungen 139
  - 8. Ebene: Billige Kredite und ihre Folgen für die Realwirtschaft 139
  - 9. Ebene: Wachsende Geldmenge 139 · 10. Ebene: Böses Erwachen der Anleger 140 · 11. Ebene: Staatsschuldenkrise 140
- 

#### Spieler und Spielregeln in der Finanzwirtschaft 141

*Die Banken* 141

*Spekulation und Börse* 146

Leverage-Effekt 148 · Termingeschäfte 149 · Hochfrequenzhandel 151

*Spekulation – sinnvoll oder schädlich?* 151

Argument «Liquidität» 152 · Argument «Information» 152

---

#### Grenzen und Grenzverletzungen der (Finanz-)Wirtschaft 155

*Zum Entstehen und Verschwinden von Geld* 159

*Aspekte der Geldschöpfungsdiskussion* 160

*Giralgeldschöpfung aus dem Nichts* 160

*Wozu Kredit?* 164

«Potenzialbeleihung» als Geldschöpfungsquelle 166

«Geldvernichtung» 170

---

#### Altersvorsorge – ausgeliefert an die Finanzmärkte 172

*Die Wirtschaft als Ganzes trägt die Verantwortung* 172

*Umlageverfahren und Kapitaldeckung* 174

Kapitaldeckung: gigantische Geldmengen 175 · Auch das Kapitaldeckungsprinzip basiert auf Umlage 175 · Risiken und Kosten der Kapitaldeckung 177  
Vorsorgekapital größer als das Volkseinkommen 179

*Grenzverletzung und Befreiung von Denkkonventionen* 180

---

#### Grund und Boden 180

*Zur Entwicklung des Eigentums an Boden* 181

*Boden als Ware* 182

*Grenzverletzungen* 184

## **IV. VOM ÖKONOMISMUS ZUR WIRTSCHAFTLICHEN VERNUNFT 185**

---

### **Verantwortung als Strukturfrage 186**

*Entscheid und Haftung zusammenführen 187*

*Der Staat füllt das Vakuum Schritt für Schritt 191*

---

### **Widerstand gegen den Ökonomismus 192**

*Die Lebensreform-Bewegung des  
zu Ende gehenden 19. Jahrhunderts 192*

*Räte- und Syndikalismusbewegung 195*

*Fortschrittsglaube nach 1945 199*

*Der Aufbruch von 1968 200*

*Wirtschaft als Nachzüglerthema  
im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts 201*

---

### **Rationalität oder Vernunft? 205**

*Von der Gesellschaftskritik zur parastaatlichen Normensetzung 205*

*Preis oder Solidarbeitrag? 207 · Corporate Social Responsibility (CSR)  
und Gemeinwohlökonomie 207 · Beispiel Regionalwert AG 209*

*Die Fiktion ökonomischer Rationalität 210*

*Irrationales Sicherheitsbedürfnis 211 · Beispiel Solidaritätsfonds 212  
«Irrationales» Kooperationsbedürfnis 214 · Unternehmertum wird als  
Privatsache betrachtet 216 · Marktmodell als Ideologie 216  
Besitzstandsgarantie 218*

*Mitverantwortung 217*

*Fall Kuvertüre 218*

*Mitverantwortlichkeit in der Wertschöpfungskette 221*

---

### **Elemente mitverantwortlicher Zusammenarbeit 226**

*Schnitt- bzw. Verbindungsstellen 226*

*Acht Elemente und zwei Bedingungen der Zusammenarbeit 227*

**1. Unternehmensziele und Strategie 228**

*Sortiments- und Leistungsgestaltung 228 · Flexibilität in der Sortiments-  
und Leistungsgestaltung 228 · Konzeptionelle Arbeitsteilung 230*

**2. Information (Transparenz) 231**

**3. Prozesse 232**

*Logistische Prozesse 232 · Marketingprozesse 234 · Marktentwicklung 234  
Fertigungsprozesse 234*

**4. Ressourcen 236**

*Einkauf 236 · Finanzierung 236*

**5. Risiko und Sicherheit 237**

*Finanzielle Risikotellung 238 · «Reale» Risikotellung 238  
Risikoinformation 239*

6. Preisbildung und Ertrag	240
7. Forschung und Entwicklung	241
8. Evaluation	242
Voraussetzungen der Zusammenarbeit	243
Verhandlungskultur	243 · Macht 243

---

## **Selbstverwaltung der Wirtschaft 244**

Aufgaben einer «Instanz»	244
Instanz – Organbildung – Selbstverwaltung	246
Systemerhaltende Kräfte	249
Markt und Kapital	249 · Wirtschaft und gesellschaftliche Fragen 250
Denkgewohnheiten	251 · Ideologie des Territorialstaats 251
Herrschaftswissen	251
Die Folgen	252
Wirtschaft, Demokratie und Veränderung	253
Gesellschaftliche Entwicklung	254

---

## **Randbedingung: Stau auflösen 258**

Stau im Kapitalbereich	262
Stau im Bodenbereich	263
Politische Initiativen zur Veränderung des Bodenrechts	263 · Jüngere Entwicklungen in der Schweiz 265 · Stiftungen für Nutzungseigentum 266

---

## **Wirtschaft, ein Beziehungsgeschehen 268**

---

### **Mit dem Segen von Adam Smith? 274**

## **Epilog: Der Baum des (Wirtschafts-)Lebens 276**

Vom Leben abgetrennt und wieder eingefügt	278
---	-----

---

## **ANHANG 281**

---

### **Themenrundgang durch die Wirtschafts- und Finanzwelt 282**

---

### **Glossar 291**

---

### **Anmerkungen 314**

---

### **Literatur 324**